

Markus Straßberger bleibt Ortsvorsitzender

CSU: Christian Pröbst wird als Kreisvorsitzender oder Stellvertreter kandidieren

Wartenberg. (bs) Zur Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes der CSU waren der Vorsitzende Dr. Markus Straßberger wie auch der CSU-Kreisvorsitzende und Landrat Martin Bayerstorfer online zugeschaltet. Neben der Wiederwahl von Straßberger als Ortsvorsitzender war die Ankündigung von Wartenbergs Bürgermeister Christian Pröbst, dass er als stellvertretender Kreisvorsitzender oder sogar als Kreisvorsitzender der CSU kandidieren werde, eine große Überraschung.

Pröbst führte aus, dass er Kreisvorsitzender und Landrat in einer Person wie bei Bayerstorfer kritisch sehe. Die Ämter sollten getrennt sein, das wäre optimal. So müsse Bayerstorfer auch Vertrauen oder Verantwortung abgeben und er müsse nicht alles selber machen. Auch eine Doppelspitze oder das Delegieren von Aufgaben an die Vertreter des Kreisvorsitzenden könne er sich vorstellen. Der Mediengruppe bestätigte Pröbst nach der Sitzung sein Ansinnen der Kandidatur, werde dies aber mit Bayerstorfer absprechen, wie er seine Ankündigung im Vorfeld dem Kreisvorsitzenden auch mitgeteilt habe.

Dr. Markus Straßberger, der aufgrund von Corona zu Hause weilte, teilte mit, dass der Ortsverband derzeit 65 Mitglieder habe. Beliebte Aktionen wie das Ostereiersuchen oder Sommerfest werde es auch weiter geben. Die CSU sei eine echte Volkspartei und Pragmatismus sei wichtiger als eine ideologische Einbahnstraße, wie derzeit bei der Ampelregierung. Er warb dafür, die Petition gegen die Erbschaftsteuer zu unterstützen.

Der Kreisvorsitzende Bayerstorfer dankte Pröbst für das Bemühen, sein Windrad in Auerbach aufzustellen, so dass Windkraft auch im Landkreis Erding Einzug halte. Ein Problem sei die Anzahl der Flüchtlinge von derzeit 2600, und die nächsten Wochen kommen weitere 50 pro Woche hinzu. Das sind dann doppelt so viele wie es jemals im Landkreis gab. Auch hier ging der Dank an Wartenberg, das sich hier „voll einbringt“.



Die gewählten Mitglieder des Ortsverbandes (v.l.): Hans Schacherl, Isabell Haindl, Rudolf Waxenberger, Nina Hieronymus, Franz Gerstner, Gerlinde Sigl, Christian Pröbst und Willi Veit.
Foto: Bernd Spanier

Im Marktrat bereitet der Haushalt Kopfzerbrechen

CSU-Beisitzer und Bürgermeister Christian Pröbst berichtete vom

Marktrat. Hier bereite der Haushalt großes Kopfzerbrechen. Nach seinen Worten sind 400000 Euro mehr an Kreisumlage und 300000 Euro mehr für Strom und Gas zu entrich-

ten. Es werde deshalb eine Haushaltsklausur mit externer Beratung, die bereits eine „Giftliste“ angekündigt habe, geben. Bezüglich des Windrades sei die Fläche die einzig



Ehrungen und neues Ehrenmitglied beim CSU-Ortsverband

Wartenberg. (bs) Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes gab es Ehrungen und die Ernennung von Josef Adelsberger zum Ehrenmitglied. Adelsberger ist ein Urgestein der CSU und am 1. Juni 1970 in die CSU eingetreten. Er war 18 Jahre auch Marktgemeinderat und stellvertretender Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes. „Darüber hinaus ist er Ehrenmitglied des TSV, Musiker und En-

tertainer“, sagte Christian Pröbst. So hat er den Bürgern viele schöne Stunden beim Starkbierfest, sowie als Nikolaus und bei vielem mehr beschert. Pröbst: „Deine Gedichte sind ein Gedicht.“ Das bewies der Geehrte dann auch mit einem mehrseitigen Gedicht „Rückblick zur Kommunalpolitik“. In launischen Versen bekam da so mancher sein Fett weg, gleich ob ein bestimmter Marktrat, der immer gegen alles ist,

oder die Bürgermeisterkandidaten, die zuvor noch nie das Rathaus von innen gesehen haben. Großer Applaus wurde Adelsberger zuteil. Des Weiteren wurden geehrt für zehn Jahre: Stefan Huber und Eugen Kroneberger und für ein halbes Jahrhundert Otto Klug. – Das Foto zeigt die Geehrten (v.l.) Josef Adelsberger, Otto Klug, Stefan Huber und Eugen Kroneberger.

Foto: Bernd Spanier



Online zugeschaltet war der an Corona erkrankte alte und neue Vorsitzende Dr. Markus Straßberger.
Archivfoto: Bernd Spanier

mögliche und er verstehe, dass man in Auerbach nicht begeistert sei. Doch wenn das Wind-Land-Gesetz komme, habe man keine Mitsprache mehr. Deshalb tue man diesen Schritt lieber selbst. Für das Kleinfeld West werden im April die Verkaufspreise bekannt gegeben. Vordringlich im Ort ist das geplante Ärztehaus, für das derzeit die Leistungsbeschreibung erstellt wird.

Gerlinde Sigl, Kreisrätin und Listenkandidatin für den Bezirkstag, berichtete aus der Arbeit im Bezirkstag und agierte dann zusammen mit Rudolf Waxenberger als Wahlvorstand.

Markus Straßberger wurde einstimmig von 25 Wahlberechtigten wieder zum Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Vertretern wurden gewählt: Franz Gerstner, Isabell Haindl und Christian Pröbst. Willi Veit ist weiterhin Schatzmeister und Hans Schacherl Schriftführer. Als Digital-Beauftragte machte die Arbeit bisher Nina Hieronymus bestens und wird es auch die nächsten zwei Jahre tun. Beisitzer sind: Simon Grandinger, Michael Grimm, Martin Hamberger, Werner Limmer, Anton Neumaier, Eduard Paulowitsch, Bernd Scheumaier und Josef Sedlmaier. Per Akklamation bekamen Thomas Furtner und Marcus von Fraunberg das Vertrauen als Revisoren.